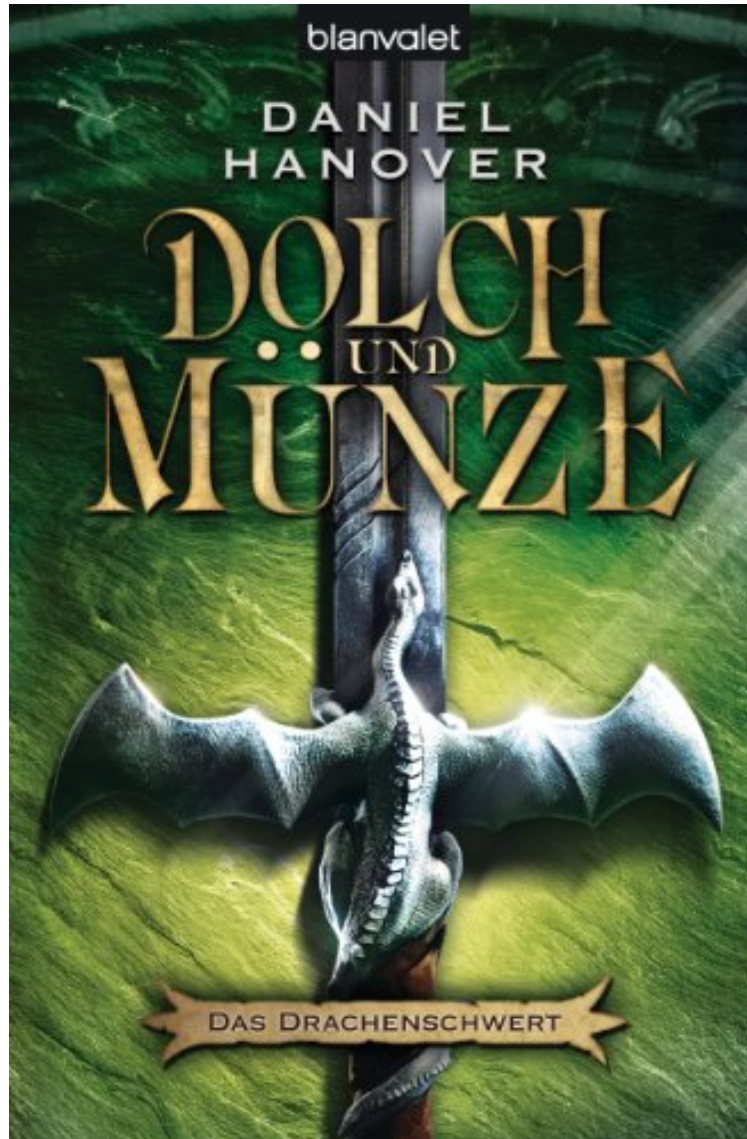


[Read free] Dolch und Mnze (01): Das Drachenschwert

Dolch und Mnze (01): Das Drachenschwert

Von Daniel Hanover

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #243838 in eBooksVerffentlicht am: 2012-07-16Erscheinungsdatum: 2012-07-16File Name: B007W8RJ4S | File size: 51.Mb

Von Daniel Hanover : Dolch und Mnze (01): Das Drachenschwert before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Dolch und Mnze (01): Das Drachenschwert:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Geniale Fantasyserie mit Tcken (fr den deutschsprachigen Leser)Von Arnd O.Hallo,ich persnlich finde die Welt die Hanover (Abraham) erfrischend anders. Es fehlen die "klassichen" Fantasyrassen (auer den Menschen) und auch die Welt wie sie von ihm beschrieben wird ist definitv anders als in anderen Fantasyromanen (und sie knnte sich noch deutlichen

interessanter entwickeln, wenn man bei den Andeutungen der ersten 3 Bände nachdenkt). Der Autor beschränkt auch auf erfrischend wenige Hauptcharaktere, beschreibt diese dafür aber umso besser. Leider scheint er damit jedoch nicht zwingend den Geschmack des durchschnittlichen deutschsprachigen Fantasy-Lesers getroffen zu haben und damit kommen wir zu den o.g. Tücken. Auf Grund des mangelnden finanziellen Erfolgs der ersten 3 Bände, ist eine Übersetzung der Bände 4 und 5 seitens Blanvalet aktuell nicht in Planung. Steigt man in die Serie ein, sollte man sich im klaren sein, dass man das Ende nur in Englisch erlesen kann oder sich selber ausdenken muss ;-). 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Erster Teil einer neuen Saga von Ganoes Paran. Wer sich an dieses Buch wagt, sollte schon ein wenig Geduld mitbringen. Die ersten 90 Seiten lang ruht jedes Kapitel eine andere Figur in den Blick, die Geschichte wird dann mehrsträngig erzählt. Die scheinbar voneinander getrennten Geschichten zeigen nach und nach ihren Zusammenhang. Das Geschehen braucht also eine Weile, um in Gang zu kommen und man versteht vieles erst einmal nicht. Leider wird es dem Leser nicht leicht gemacht, sich in dieser Welt zurecht zu finden. Denn die Geschichte des Reiches ist dunkel und verworren und wird nur stückchenweise durch Geders Lesen in spekulativen Traktaten aufgedeckt - die, ehrlich gesagt, aufgrund der Unzahl an Namen und unbekanntem Fakten eine Qual zu lesen sind! Auch die Rassen waren für mich schwer auseinander zu halten. Jede Rasse hat so ihre Besonderheiten, was ihre Fähigkeiten und ihr Aussehen betrifft (manche haben Schuppen, andere sind blass und schmächtig), doch erscheinen sie mehr faszinierender als für die Handlung relevant zu sein. Die Erzähler sind größtenteils Erstgeborene. Dieser erste Teil von "Dolch und Münze" ist wenig actionreich, Kämpfe erwarten den Leser kaum. Dafür nehmen taktische Überlegungen und politischer Intrigenwirrwarr immer mehr Raum ein. Mag sein, dass die Handlung für manche ein wenig langsam vorangeht, ich habe mich allerdings nicht gelangweilt. Allein der gute, anspruchsvolle Stil des Autors hat mich bei der Stange gehalten. Die politischen Handlungen waren für mich allerdings nicht immer leicht nachzuvollziehen. Auch wenn die Charaktere ein wenig schematisch erscheinen, haben sie immerhin alle positive wie negative Seiten und gewinnen durch ihre Entwicklung an Kontur. Geders Geschichte wurde am Ende richtig faszinierend, ich schwankte bei ihm ständig zwischen Sympathie und Antipathie. Cithrins Schicksal hat mich am Anfang wenig interessiert, doch ihre Versuche, Selbstständigkeit zu erlangen und ihre Probleme mit dem Alkohol sind interessant beschrieben und ich frage mich, wie sich die Beziehung zwischen Cithrin und Wester weiterentwickeln wird. Eine meiner Lieblingsfiguren war Clara, die zunächst nur eine verständnisvolle Hausfrau zu sein scheint, dann aber ungeahnte Fähigkeiten demonstriert. Gerade die letzten hundert Seiten nimmt das Geschehen deutlich an Fahrt auf und es kommt zu einem furiosen Finale, das die Geschichte schön abgerundet zu Ende führt und das Erzählte wie den Auftakt zu Greem wirken lässt. Ich bin zuerst gespannt auf die Fortsetzung. Fazit: Sicher nicht gerade die leichteste Lektüre, doch mit interessanten neuen Ideen und sprachlichem Können erzählter Serienstart. Fans von ausführlichen Schlachten und temporeichem Erzählen werden hier weniger auf ihre Kosten kommen; für Freunde raffinierter Intrigen und komplexer Welten ist das Buch definitiv einen Versuch wert. P.S. Die Schreibweise erinnert doch sehr an George R. R. Martin! 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Handel und Schwert von Leselampe Ein sehr guter Fantasy, der auch mal neue Einflüsse bietet. Interessant bei diesem Buch ist, dass hier Bankwesen und klassische Fantasy miteinander vermischt werden. Man erfährt doch so einiges vom "Geschäft mit dem Geschäft", was für mich sehr erfrischend war. Der Autor macht grundsätzlich vieles richtig und wenig falsch. Der Schreibstil ist flüssig. Die Charaktere, meiner Meinung nach, gut ausgearbeitet und verdammt interessant. Natürlich merkt man dem Buch an, dass es sich um den ersten Teil einer Trilogie handelt, dennoch sollte man den Autor nicht verdammen, weil angeblich "zu wenig Action" dem Leser geboten würde. Es waren genug Kämpfe und Schlachtszenen vorhanden. Die Welt, die in diesem Roman ausgebaut wird hat einiges zu bieten, daher sollte man dem Autor auch seine Zeit gewähren diese darzustellen. Empfehlung: Ruhig an das Buch ranwagen, auch wenn die Rezensionen nicht sehr einladend wirken. Bereuen wird man es nicht. Ein Pluspunkt gibt's für den Charakter Yardem Hane :-)

Kurzbeschreibung Hauptmann Marcus Wester war der Held vieler Schlachten. Doch in den Jahren als Soldat hat er vor allen Dingen gelernt, dass das Überleben das einzig Wichtige ist. Da werden er und seine Männer zu einem Kampf gezwungen, den sie nicht gewinnen können. Wester wendet alle Tricks an, um seine Leute am Leben zu halten. Bis er Cithrin begegnet. Die junge Waise benötigt dringend Hilfe und sie bewahrt einen Schatz, der wertvoller ist als alles, was sich der Hauptmann vorstellen kann. **Kurzbeschreibung** Hauptmann Marcus Wester war der Held vieler Schlachten. Doch in den Jahren als Soldat hat er vor allen Dingen gelernt, dass das Überleben das einzig Wichtige ist. Da werden er und seine Männer zu einem Kampf gezwungen, den sie nicht gewinnen können. Wester wendet alle Tricks an, um seine Leute am Leben zu halten. Bis er Cithrin begegnet. Die junge Waise benötigt dringend Hilfe und sie bewahrt einen Schatz, der wertvoller ist als alles, was sich der Hauptmann vorstellen kann.